

2. Schnellbootgeschwader

F R I E D E N S T A G E B U C H

M a i 1 9 9 1

<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Bemerkungen</u>
01.05.	Die Boote und ODIN verbringen den Feiertag in Saßnitz auf Rügen. Der Tag wird von vielen zu einem Ausflug in die Umgebung genutzt. Trotz des diesigeneligen Wetters ist die Meinung einhellig, daß sich diese Insel um ihre Zukunft kaum Sorgen zu machen braucht. Das touristische Potential ist unübersehbar.	Bleibt als Marginalie festzustellen, daß es aus Sicht des Geschwaderkommandeurs durchaus schade ist, daß Saßnitz nicht Stützpunkt bleibt. Die Lage ist für einen Anlaufstützpunkt, von dem aus man Übungsvorhaben gestaltet, geradezu ideal. Das Platzangebot ist ausreichend für ein komplettes Schnellbootgeschwader (und mehr) Und, nicht zuletzt, Saßnitz wird ein attraktiver Ort werden.
02.05.	Wieder kein Schießwetter. Die Boote üben unter Führung des S3 in der mittleren Ostsee. S 61 ALBATROS legt derweil die Einsatzbesichtigung erfolgreich ab. Am Abend marschiert der Gesamtverband nach Olpenitz.	
04.05.	Familienfahrt Obwohl das Wetter am Vortag geradezu katastrophal war, verläuft diese Fahrt unter relativ günstigen Bedingungen. Nur ein Schauer, sonst viel Sonne. ODIN fungiert als Tenderersatz. Die Beteiligung von Familienangehörigen ist sehr rege, alle Boote sind randvoll. Ein gelungener Tag.	
07.05.	Das erste Kontingent der Besatzung DONAU (Jentzsch-Besatzung) fliegt nach Bahrain. Die zweite Hälfte wird in einer Woche folgen. Der nächste Besatzungswechsel ist für Anfang/Mitte August vorgesehen.	

- 08.05. Mitfahrt des Verteidigungsministers der Republik Ungarn von Kiel nach Olpenitz auf S 64 BUSSARD. Begleitung durch KAdm Dubois und FAdm Meyer-Höper.
Herr Dr. Layos Für befindet sich in Begleitung einer größeren Delegation, die auf die beiden teilnehmenden Boote BUS und ALB verteilt wird. Der Minister ist ein angenehmer, interessierter und aufgeschlossener Gast, der sich von Schnellbootsfahrt, Gefechtsschießübung und Tornado-Angriff tief beeindruckt zeigt. Besonders sympatisch seine Bemerkung bei der Verabschiedung:
"Glauben Sie mir, ich war viel nervöser als Sie!"
- 11.-13.05. S 62 FALKE verlegt nach Kappeln, um dort die Marine bei den "Heringstagen" zu repräsentieren.
- 14.-16.05. Umladen der SUG von ODIN auf RHEIN für die AAG 204/91.
- 16.05. Mitfahrt von 40 studierenden Offizieren der UniBw Hamburg (Heer, Luftwaffe) auf FALKE und GEIER.
- 20.05.-
14.06. AAG 204/91 (CEL)
Teilnehmer: S 61 ALBATROS,
S 62 FALKE, S 63 GEIER,
S 64 BUSSARD, S 65 SPERBER,
S 67 KONDOR, S 69 HABICHT,
S 72 PUMA, S 80 HYANE,
Tender RHEIN, Versorger OFFENBURG
- 20.05. Mit dem Auslaufen von OFFENBURG nach Brest beginnt die AAG 204/91 (CEL).
Ankunft 23.05. 08.00 Uhr.
- 21.05. Die teilnehmenden Boote laufen aus (ALB, FAL, GEI, BUS, SPE, KON, HAB und PUM, HYA vom 7. SGschw).
Erstes Ziel ist Borkum. Es wird trotz schlechten Wetters problemlos und zeitgerecht erreicht.
Die Fortsetzung des Transits nach Brest gestaltet sich zunächst schwierig. Heftige Nordwestwinde um Bft 6-7 verdeutlichen den Besatzungen erstmals den Unterschied zwischen Ost- und Nordsee.

Je weiter man jedoch nach Westen gelangt, desto ruhiger wird die See und mit passieren der Enge Dover-Calais herrscht Ruhe. Ein kräftiges Hoch über den britischen Inseln wird in den kommenden Tagen das Wettergeschehen bestimmen. Die Boote laufen, wie geplant, am 23. Mai um 11.00 Uhr in Brest ein. S 65 SPERBER mußte wegen Motorschadens in Borkum zurückbleiben.

22.05. Tender RHEIN verläßt Flensburg und marschiert nach Brest. Ankunft am 24. Mai um 20.00 Uhr.

25.05. S 65 SPERBER erreicht um 08.00 Uhr Brest. Der AAG-Verband ist vollständig vor Ort.

23.-27.05. Hafenaufenthalt Brest. OFFENBURG übernimmt 5 Übungs-FK vom Depot Brest und übergibt sie gleich an die Boote GEI, FAL (je 2 FK) und HAB (1 FK). Daneben übernimmt OFF die Telemetrie-einrichtungen. Nach Ankunft RHEIN werden durch die SUG die wenigen Transitschäden behoben. Der Cocktail an Bord OFF am 24.05. ist bestens besucht. Seitens der franz. Marine gibt es eine Einladung zum Essen für Kdr und einige Offiziere. Gastgeber ist der Flottillenchef der leichten Atlantik-Streitkräfte, FAdm Musée.

Der Routine-Visit Brest verlief äußerst harmonisch. Die Unterstützung durch die franz. Marine war vorbildlich. Desgleichen durch den deutschen Honorarkonsul, Herrn Barfuss. "Kaiserwetter" erlaubte Ausflüge an die Strände der Umgebung. Alle an diesem Hafenaufenthalt geknüpften Zielsetzungen wurden erreicht.

27.05. Transit des Verbandes nach La Pallice. OFF und RHE verlassen Brest bereits am Vorabend. Die Boote folgen. Am 27.05. gegen 18.00 Uhr liegen alle Einheiten fest in La Pallice.

28.-31.05. Vorbereitung FK-Schießen in
La Pallice. Routine-Visit mit
Cocktail und Spitzenessen an Bord
RHEIN, sowie PUO-Empfang auf OFF.
Französische Gegeneinladungen durch den
COMAR Rochefort, FAdm Duthu, zum
Spitzenessen sowie für die PUO's.
Offizielle Besuche durch den Verbands-
führer beim Präfekten des Departments
Charente-Maritime und des Oberbürger-
meisters von La Rochelle.
Umfangreiches Rundfahrt- und Besichti-
gungsprogramm für die Besatzungen.

Die Vorbereitungen zum FK-Schießen und
das Besuchsprogramm verlaufen ohne Probleme
Nach wie vor hervorragendes Wetter schafft
einen sehr günstigen Rahmen. Die
Besatzungen nutzen jede freie Minute für
Ausflüge auf die Ile de Ré oder in die
Stadt.

Die Zusammenarbeit mit allen beteiligten
Stellen ist die reine Freude (franz.
Marine, DMBv Fr, Kdo TrvSuM).
Am Mittag des 31. Mai sind alle materiellen
Vorbereitungen für das FK-Schießen
abgeschlossen.

